

Koleopterologische Rundschau, Band 49 (1971)

EINE NEUE SCYDMAENUS-ART AUS DEM SUDAN

(Mit einer Abbildung)

Von H. FRANZ, Wien

Manuskript eingelangt am 29. März 1971

Herr Dr. H. Freude hat mir vor einiger Zeit unterdetimierte Scydmaeniden aus den Beständen der Zoologischen Sammlung des Bayerischen Staates zur Bearbeitung übersandt. In dem Material befand sich eine Serie von Exemplaren einer noch unbenannten Scydmaenus-Art aus dem Sudan, die ich hiermit beschreibe.

Scydmaenus (s.str.) *sudanensis* nov. spec.

Eine Art aus der Verwandtschaft des *Sc. senegalensis* Lhoste, *efflorescens* Schauf. und *asrensis* Lhoste. Von *efflorescens* durch gestreckteren Penis und geringere Borstenzahl an den Seiten des Ostium penis, von *senegalensis* durch viel bedeutendere Größe, von *asrensis* durch etwas bedeutendere Größe, auf der ganzen Scheibe behaarten Halsschild und lang behaarte Flügeldecken verschiedene

Long. 2,10 bis 2,30 mm, lat. 0,90 bis 0,95 mm. Hell rötlichbraun gefärbt, lang gelblich behaart.

Kopf von oben betrachtet breiter als lang, mit großen, flachen Augen und sehr flach kielförmig nach hinten verlängerten Supraantennalgruben, fein, aber lang, behaart, Schläfen nach hinten leicht konvergierend, fast gerade. Fühler schlank, zurückgelegt, die Halsschildbasis beträchtlich überragend, alle Glieder länger als breit, die dreigliedrige Keule schwach abgesetzt.

Halsschild etwas länger als breit, nur wenig breiter als der Kopf, seitlich zum Vorderrand stärker als zur Basis verengt, glatt und glänzend, lang, an den Seiten etwas dichter als auf der Scheibe behaart, vor der Basis mit 4 Grübchen.

Flügeldecken oval, schon an ihrer Basis viel breiter als der Halsschild, mäßig gewölbt, fein punktiert, lang und dicht, schräg nach hinten abstehend behaart, mit seichter Basalimpression und flacher Schulterbeule. Flügel voll entwickelt. Episternen vom Metasternum vollständig getrennt.

Beine ziemlich schlank, Schenkel mäßig verdickt, Schienen gerade, Vordertarsen des σ schwach verbreitert.

Penis (vgl. Fig.) wie für die Verwandtschaftsgruppe typisch doppelt S-förmig gekrümmt, beiderseits des Ostiums mit je 6 Tastborsten versehen. Etwas vor der Längsmitte des Penis liegt in dessen Innerem eine kapuzenförmige Blase, die durch ein kurzes Rohr mit einer annähernd runden, dahinter liegenden Blase in Verbindung steht. Aus dieser entspringt ein zunächst weiteres, distalwärts dünner werdendes Rohr. Es liegen mir 15 von R. Remane in Erkwit im Sudan in der Zeit vom 19.6. bis zum 2.7.1962 gesammelte Exemplare vor. Die Type und ein

Teil der Paratypen befinden sich in der zool. Sammlung des Bayerischen Staates, 5 Paratypen sind in meiner Sammlung verwahrt.



Penis von *Scydmaenus sudanensis* nov.spec. in Lateralansicht

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1971

Band/Volume: [49_1971](#)

Autor(en)/Author(s): Franz Herbert

Artikel/Article: [Eine neue Scydmaenus-Art aus dem Sudan. 9-10](#)